



Über 20 % der Wege zum täglichen Einkauf oder in die Innenstadt werden heute mit dem Fahrrad zurückgelegt – mit dem Auto sind auch nur knapp 25 % unterwegs*. Doch weder bei der Stadt noch bei vielen Geschäftsleuten scheint das bisher eine Rolle zu spielen: Radfahrer fristen ein Schattendasein, während der Ruf nach billigeren und mehr kostenlosen PKW-Stellplätzen allgegenwärtig ist.

Aber wohin mit dem Fahrrad am Geschäft? Wie die schweren Taschen nach Hause bringen? Wo den Fahrradanhänger sicher parken?

*(vgl. Bürgerbefragung Darmstadt, 2010)



**ICH-
KAUF-
PER-
RAD.DE**



Weitere Informationen zu dieser Aktion finden Sie auf unserer Homepage ich-kauf-per-rad.de

Vi.S.d.P.:
Bündnis 90 / Die Grünen
Kreisverband Darmstadt
Lauteschlägerstr. 38
64289 Darmstadt
Telefon: 06151 / 61490
info@ich-kauf-per-rad.de

Fotos soweit nicht anders gekennzeichnet: Stefan Opitz
3. Foto, Einklappseite:
© mwfotos / photocase.com
Foto Fahrradstaender Innenseite:
Orion Bausysteme GmbH

Liebe Händlerin, lieber Händler,

Die Aktion „Ich-kauf-per-Rad“ will das Fahrrad als Verkehrsmittel besonders für den Einkauf fördern und die Bedingungen für die Fahrradfahrer verbessern. Darum möchten wir Sie als Gewerbetreibende für die Bedürfnisse Ihrer Kundschaft sensibilisieren:

Werden Sie das fahrrad- freundlichste Geschäft Darmstadts

In den nächsten Monaten werden im ganzen Stadtgebiet „Lob- und Kritikkarten“ von uns an Fahrradfahrer verteilt. Diese Karten können von den Kunden bei Ihnen abgegeben werden und bieten Ihnen so die Möglichkeit, mehr über deren Wünsche und Bedürfnisse zu erfahren.

Zusätzlich können die Kunden auf der Homepage www.ich-kauf-per-rad.de ihre Bewertung für die verschiedenen Geschäfte eintragen. Auf der Basis dieser Rückmeldungen kürt die Aktion „Ich-kauf-per-Rad“ das fahrradfreundlichste Geschäft Darmstadts.

Unter allen Fahrradfahrern, die eine oder mehrere Bewertungen auf der Homepage eingetragen haben, werden außerdem tolle Preise verlost. Die Gewinner des Preisausschreibens und der ausgezeichnete Betrieb werden öffentlichkeitswirksam auf der Umweltbörse am 21.08.2010 gekürt.

Diese Broschüre soll Ihnen einen Einstieg in das Thema bieten. Informieren Sie sich, machen Sie mit, werden Sie das fahrradfreundlichste Geschäft dieser Stadt!

**ICH-
KAUF-
PER-
RAD.DE**



**Einkaufen mit
dem Fahrrad**
Marketinghinweise für
den Darmstädter Einzelhandel

Fahrradfahrer als Kunden und die Kaufkraft bleibt im Ort

Fahrradfahrer kaufen lieber in einer attraktiven Innenstadt oder direkt in ihrem Wohnviertel, als in den Einkaufszentren auf der – ehemals – „grünen Wiese“. Die Förderung des Radverkehrs ist somit eine aktive Maßnahme zur Stärkung des Handels in der Innenstadt und in den Stadtteilzentren.

Investitionen für Radfahrer schaffen mehr Platz für alle Kunden

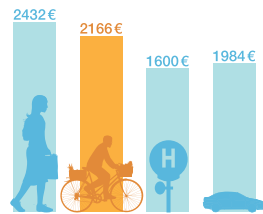
Fehlende oder zu teure Parkplätze werden häufig als Problem der Darmstädter Innenstadt genannt. Darum gilt es, durch eine attraktive Infrastruktur für Fahrradfahrer mehr Kunden zum Einkauf mit dem Rad zu bewegen. Auf einem Autoparkplatz kann man bis zu neun Fahrräder abstellen – das schafft mehr Platz für alle Kunden.

Radfahrer sind keine „armen“ Kunden

Im Gegenteil: Häufig kaufen Radfahrer sogar hochwertigere Produkte als andere Kundengruppen. Denn gut ausgebildete und einkommensstarke Bevölkerungsteile nutzen das Fahrrad als Verkehrsmittel überproportional.

Radfahrer kaufen mehr

Autofahrer geben zwar pro Einkauf mehr Geld aus, Fußgänger und Radfahrer kommen jedoch öfter ins Geschäft. Über das Jahr verteilt sind Radfahrer die besseren Kunden!



Durchschnittliche Ausgaben pro Jahr



Auch die Produkte und Waren, die von Rad fahrenden Kunden gekauft werden, unterscheiden sich nicht wesentlich von den durchschnittlich gekauften Produkten.

Diagramme: Technische Universität Dresden, EU-Projekt Urbike: Untersuchung zum Einkaufsverkehr in Leipzig 1996.

Neue Kunden durch bessere Infrastruktur

Verbesserungen der Infrastruktur für Ihre radelnden Kunden ist eine wirkungsvolle und vergleichsweise günstige Werbemaßnahme.

Fahrradständer

Der erste und wichtigste Schritt, um Ihr Geschäft für Radfahrer attraktiv zu machen, liegt in der Schaffung geeigneter Abstellplätze. Diese müssen vor allem zwei Kriterien erfüllen:

Gute Erreichbarkeit und Eingangsnähe

Die Vorteile des Radfahrens sind Schnelligkeit und Flexibilität. Daher müssen Abstellanlagen möglichst nahe am Zielort liegen und direkt erreichbar sein, um angenommen zu werden. Eingangsnähe Abstellanlagen verhindern auch das unschöne Abstellen von Rädern vor Schaufenstern und Werbeflächen.

Stabile und sichere Abstellmöglichkeit

Die häufig aufgestellten Vorderradhalter – sogenannte „Felgenkiller“ – sind nicht zu empfehlen. Im beladenen Zustand wirken enorme Kräfte auf das Vorderrad, Beschädigungen sind so vorprogrammiert. Damit die Einkäufe bequem auf dem Fahrrad verstaut und Kinder sicher in den Kindersitz gehoben werden können, bieten zweckmäßige Fahrradständer eine Anlehnmöglichkeit, möglichst einen Wegrollschutz und ausreichend Abstand zwischen den Plätzen. Außerdem ist für die oft hochwertigen Kundenfahräder eine Anschließmöglichkeit von Rahmen und mindestens einem Laufrad wichtig.

Mit Fragen zu Aufstellmöglichkeiten für Fahrradständer können Sie sich an das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt der Stadt Darmstadt wenden.

Ansprechpartner:
Ingo Brockhoff
Tel. 06151/ 13 2156
ingo.brockhoff@
darmstadt.de



Aufbewahrungsmöglichkeiten

Für radelnde Kunden ist der Besuch mehrerer Geschäfte oft problematisch, wenn bereits besorgte Einkäufe mit hinein genommen werden müssen. Schließfächer im Eingangsbereich können hier Abhilfe schaffen. Da diese auch für Fußgänger und Nutzer von Bus und Bahn interessant sind, können Sie so Ihr Geschäft mit einfachen Mitteln für einen großen Personenkreis attraktiv machen und potenzielle Neukunden zu einem ersten Besuch bei Ihnen bewegen.

Extra-Service für Fahrradfahrer

Echte Alleinstellungsmerkmale für ihr Geschäft können Sie mit besonderem Service erreichen. Herausragend wäre z. B. ein Lieferdienst für besonders schwere oder sperrige Waren, die mit dem Fahrrad nicht zu transportieren sind. Aber es geht auch einfacher: Halten Sie an Ihrer neuen Radabstellanlage doch z. B. eine gute Standluftpumpe bereit. Das freut ihre Rad fahrenden Kunden auch dann, wenn gerade kein Bedarf besteht und weist sie als besonders serviceorientiertes Geschäft aus.

Informationen zu geeigneten Fahrradabstellanlagen und weitere Anregungen, wie Sie Ihr Geschäft für Fahrradfahrer attraktiv machen können, finden Sie in der Rubrik „Fahrradfreundlich?“ auf ich-kauf-per-rad.de

